

Jubiläum 60 Jahre IPA Freiburg e.V.

1957 wurde die IPA-Verbindungsstelle Freiburg gegründet. Der Vorstand beschloss Anfang 2016, diesen Anlass im Jahr 2017 gebührend zu feiern. Jürgen Heinemann übernahm die schwierige Aufgabe des Koordinators und Manfred Bohn war bereit, unsere Entscheidungen als Controller finanziell zu überwachen.

Schon bald war der Termin für die Jubiläumsfeierlichkeiten gefunden. Nun ging es daran, das Programm für das Jubiläums-Wochenende zu entwickeln. Im Mittelpunkt sollte ein Gala-Abend mit Gästen von Verbindungsstellen aus dem In- und Ausland stehen. Es war nicht ganz einfach, für diesen Anlass eine geeignete Räumlichkeit zu finden. Georg Woyciechowski war als „Pfadfinder“ unterwegs und hat viele Locations begutachtet und uns vorgestellt. Schließlich fiel die Entscheidung zugunsten des „Forum“ in Merzhausen. Eine gute Entscheidung, wie sich zeigen sollte. Die weitere Organisation im „Forum“ leitete Matthias Köhler.

Nun ging es daran, rund um diese Veranstaltung ein Programm für das Jubiläumswochenende von Freitag bis Sonntag zu entwickeln. Es wurde ein Empfang durch die Stadt Freiburg im Ratssaal am Freitag, verschiedene Aktionen im Laufe des Samstags und der Gala-Abend sowie als Abschluss am Sonntagmorgen ein Weißwurstessen geplant.

Mitte 2016 wurde die Veranstaltung erstmals durch Flyer im Info-Heft und auf der Homepage der IPA Freiburg mit einem „Save the Date“ angekündigt. Schnell war man sich auch einig, dass zum Jubiläum eine Festschrift herausgeben werden soll. Diese sollte neben den üblichen Grußworten einen Rückblick auf die Geschichte der IPA Freiburg beinhalten und durch Beiträge auf die vielfältigen Aktivitäten der Verbindungsstelle und ihr soziales Engagement hinweisen. Zur Gestaltung holten wir uns professionelle Hilfe durch den Promo-Verlag Freiburg. Dies war eine gute Entscheidung, denn von dort bekamen wir viele Kontaktdaten bei der Suche nach Sponsoren, die wir dringend zur Finanzierung der Jubiläumsfeierlichkeiten benötigten, um sowohl die Teilnehmer am Gala-Abend als auch die Vereinskasse zu entlasten. Dank meist persönlicher Vorsprache gelang es, achtzehn Sponsoren zu gewinnen, darunter als Hauptsponsor die Badische Beamtenbank.



Im Laufe der Zeit ging es immer mehr an die Feinplanung besonders des Galaabends. Polizeipräsident Bernhard Rotzinger erklärte sich sofort zur Übernahme der Schirmherrschaft bereit, was uns außerordentlich freute. Die Wahl des Caterers wurde getroffen, die Akteure für das Unterhaltungsprogramm verpflichtet und mit der FWTM das „Hotelangebot“ für die Unterbringung der auswärtigen Gäste organisiert.

Anfang 2017 gingen die Einladungen an die Verbindungsstellen im In- und benachbarten Ausland sowie an die Mitglieder der IPA Freiburg mit dem Programm und der Bitte um verbindliche Anmeldung. Nach Ablauf der Frist lagen zwar viele Anmeldungen aus den verschiedensten IPA-Regionen der Schweiz und aus Deutschland sowie einer großen Gruppe aus dem Salzkammergut und unserem IPA-Freund aus Irland vor. Aber das Interesse aus der eigenen Verbindungsstelle war für alle im Organisationsteam



enttäuschend. Im Frühsommer wurde die Jubiläumsschrift verteilt, und auf den Dienststellen im engeren Bereich wurde durch Plakate und Flyer kräftig die Werbetrommel gerührt. Aufgrund wiederholter schriftlicher Informationen und persönlicher Ansprachen gelang es, die Anmeldequote gerade mal auf ca. 6 % der über 500 Mitglieder der IPA Freiburg zu „erhöhen“.



Und dennoch sah das Veranstalterteam voller Spannung und auch mit Vorfreude dem Jubiläumswochenende entgegen. Und endlich war es da!

Am Freitag konnte der Erste Bürgermeister Otto Neideck etwa 100 Gäste beim Empfang durch die Stadt Freiburg im historischen Ratssaal begrüßen. Seine wertschätzenden Worte haben uns gefreut und bei allen Eindruck hinterlassen. Der kredenzte badische Wein und die von Claudia Schmidt besorgten Brot-Pralinen haben geschmeckt.

Am Samstagvormittag flanierte eine größere Gruppe – betreut von Wolfgang Augenstein, Georg Woyciechowski und Mario Zimmermann - durch Freiburg, während eine Gruppe sich mit Eberhard Stegerer auf einer Historix-Tour in die Geschichte Freiburgs einweihen ließ. Eine weitere Gruppe schwebte auf den Hausberg Freiburgs und ließ sich in einer ausführlichen Führung über die Geschichte und die Technik der Schauinslandbahn informieren. Nach einem Blick zum Höchsten, dem Feldberg, ging es zurück in die Stadt. Alle hatten genügend Zeit, sich auf den Höhepunkt, den Gala-Abend, vorzubereiten.



Der Gala-Abend begann mit einem Sektempfang im Foyer des Forums. Ein besonderer Blickfang waren der vor der Halle geparkte „Polizeikäfer“ aus den 60er Jahren von Florian Ücker und ein Polizeimotorrad von Johannes Matyschok, der in historischer Polizeiuniform



selbst ein beliebtes Fotomotiv abgab. Während des Sektempfangs spielte die Polizeimusik Freiburg unter der Leitung von Susanne Klingele gekonnt auf. Mit dem Marsch „Hoch Badnerland“ öffneten sich die Türen zum Großen Saal und die Gäste nahmen an den von Elisabeth Eisert und Dagmar Mühlhaupt herbstlich dekorierten Tischen Platz. Ein wunderschönes festliches Bild! Der Verbindungsstellenleiter Uwe Birnböck konnte neben dem Schirmherrn Bernhard Rotzinger die stellvertretende Bürgermeisterin von Merzhausen, Frau Zimmer, und den

Leiter der IPA-Landesgruppe Baden-Württemberg, Dieter Barth, begrüßen. Eine besondere Freude war es ihm, unter dem Applaus von fast 200 IPA-Freunden die beiden Gründungsmitglieder Ellen Zebert und Rolf Bucherer begrüßen und ehren zu können.





Nach Grußworten von Dieter Barth und Bernhard Rotzinger konnte Edgar Heim, der als Moderator gekonnt durch den Abend führte, zum kulinarischen Teil überleiten und das Team des „Fallerhofes“ hatte seinen großen Auftritt. Das Team der „Feuernarren“, das schon beim Sektempfang bedient hatte, versorgte uns aufmerksam und freundlich mit Getränken. Während des Essens übernahm die Mario-Ferraro-Band das musikalische Zepter. In angenehmer Lautstärke – die auch ein Gespräch am Tisch zuließ

- und mit bekannten Melodien wurden wir den ganzen Abend über auf angenehmste Weise unterhalten und zum Tanzen angeregt. Vor dem Dessert gab es für die Gäste eine Überraschung, als plötzlich lautstark spielend die 1. Badische Schalmeykapelle in den Saal einzog. Bald gab es kein Halten mehr, die Musikanten „rockten“ den Saal, und etwas bedauernd ließen die Gäste sie nach einiger Zeit wieder von dannen ziehen.



Doch schon stand der nächste Höhepunkt an, der Auftritt der Zauberin Marion Metternich. Was sie an Tricks vorführte, ließ die Gäste buchstäblich mit offenem Mund staunen. Und wenn sie ankündigte, den Trick zu erklären, so war dies nur der Auftakt für neue Verwirrungen der menschlichen Sinne. Alle Anstrengungen nützten nichts, hinter die Geheimnisse ihrer Zaubereien zu kommen und so ließ sie die Zuschauer am Ende ihres Auftritts wahrhaft verzaubert zurück.

Den ganzen Abend über hatte ein „Hoffotograf“ das Geschehen im Bild festgehalten, und gegen Mitternacht war dann eine „Bild(er)-Zeitung“ fertig, die die Gäste als Andenken an ein gelungenes Fest mitnehmen konnten.

Am Sonntagvormittag hatte die IPA Freiburg zum Weißwurstessen im „Ganterausschank“ am Münsterplatz geladen. Etwa 50 IPA-Freunde fanden sich dort in gemütlicher Runde zum „Kehraus“ ein und ließen das Festwochenende Revue passieren. Dabei konnten die Verantwortlichen der IPA Freiburg wie schon am Tag zuvor den Dank vieler für ein überaus attraktives Jubiläumswochenende und die gute Betreuung entgegennehmen. So viel steht fest: Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Zum Schluss sei allen gedankt, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen und den Gästen viel Freude bereitet haben.

Der Vorstand und das Organisationsteam

Stimmen zur Veranstaltung:

„Ich möchte dem Vorstand und dem Planungskomitee gratulieren – es ist gelungen!“ – Ellen Zebert

„Das Programm war nicht überladen, einfach genau richtig. Gratulation. Ihr habt das sehr gut gemacht“ – Ronald Wüthrich Redaktor.de

*„Mein Eindruck - es war eine gelungene Veranstaltung, die in positiver Erinnerung bleiben wird - es wurde viel gelacht, getanzt und gestaunt. Ich bin stolz einen kleinen Teil dazu beigetragen zu haben.“
- Marion Metternich „Die Zauberin“*